



KREBSFORSCHUNG FÜR DAS TIER



# Jahresbericht 2015

Verein RotePfote – Krebsforschung für das Tier  
ZVR-Nr.: 852175553  
RotePfote – Krebsforschung für das Tier  
% Abteilung für Komparative Medizin  
Veterinärmedizinische Universität Wien  
Messerli Forschungsinstitut  
Veterinärplatz 1  
A-1210 Wien  
Tel.: +43 1 25077 / 2663  
E-Mail: [office@rotepfote.at](mailto:office@rotepfote.at)

## Inhalt

1. Tätigkeit der Organisation .....	3
1.1. Gründung.....	3
1.2. Eintrag in das Zentrale Vereinsregister.....	3
2. Selbstdarstellung des Vereins.....	3
2.1. Der Verein.....	3
2.2. Ziele .....	4
2.3. Zielerreichung.....	4
2.4. Verantwortliche Personen.....	4
2.4.1. Selbstverpflichtung betreffend die „Lauterkeit in der Werbung“ .....	4
2.4.2. Spendenverwendung.....	4
2.4.3. Projekte – Einreichung und Vergabe .....	5
2.4.4. Spendenwerbung .....	5
2.4.5. Datenschutz .....	5
3. Vorstandssitzungen 2015 .....	5
4. Öffentlichkeitsarbeit 2015.....	7
5. Website.....	7
6. Fundraising .....	8
6.1. Bestehende Sponsoren.....	8
6.2. Spendenbegünstigungsbescheid .....	8
6.3. Spendengütesiegel ZVR-Nr.: 852175553 .....	8
7. Ausschreibungen und Ergebnisse der Förderpreise & Projekte .....	9
7.1. RotePfote Travel Award for Scientific Meetings & Conferences .....	9
8. Wissenschaftliche Unterstützung.....	9
9. Zielsetzung für 2016 .....	10
10. Finanzbericht 2015 .....	11

## 1. Tätigkeit der Organisation

### 1.1. Gründung

Der Verein RotePfote – Krebsforschung für das Tier wurde am 12. Oktober 2007 in einer konstituierenden Sitzung errichtet.

VertreterInnen/Vorstandsmitglieder des Vereins in der Funktionsperiode 19.08.2014 – 19.08.2018:

Präsidentin / Schriftführerin-Stv.  
Kassier / Präsidentin-Stv.  
Sekretär / Kassier Stv.  
Schriftführerin / Sekretär Stv.

Dr.<sup>in</sup> Andrea Kdolsky, BM a.D., Senatorin  
Dr. med. vet. Tzt. Michael Willmann  
ao. Univ. Prof. Dr. Edgar Selzer  
Mag.Dr.<sup>in</sup> phil. Katja Wolf

Frau Univ. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Erika Jensen-Jarolim wird den Verein weiterhin als Pastpräsidentin begleiten.

### 1.2. Eintrag in das Zentrale Vereinsregister

Laut Bescheid der Bundespolizeidirektion Wien nahm der Verein mit 29. November 2007 offiziell seine Arbeit auf. Die ZVR-Nr. des Vereins lautet: 852175553. Der Verein ist ausschließlich in Österreich eingetragen. Seit 2013 ist der neue Vereinssitz von RotePfote das Messerli Forschungsinstitut, Veterinärmedizinische Universität Wien, Veterinärplatz 1, 1210 Wien.

## 2. Selbstdarstellung des Vereins

### 2.1. Der Verein

Der Verein RotePfote – Krebsforschung für das Tier entstammt einer wissenschaftlichen Zusammenarbeit der Medizinischen und Veterinärmedizinischen Universitäten Wien und wurde 2007 von Frau Univ. Prof. Dr. Erika Jensen-Jarolim (seit 2011 Messerli Forschungsinstitut der Veterinärmedizinischen Universität Wien, Medizinischen Universität Wien und Universität Wien), gemeinsam mit ao. Univ. Prof. Edgar Selzer (Klinik für Strahlentherapie, MUW) und Herrn Dr. med. vet. Tzt. Michael Willmann (Abteilung Onkologie, Klinik für Interne Medizin und Seuchenlehre, der Veterinärmedizinischen Universität Wien) gegründet. Die Gründungsmitglieder repräsentieren zum Teil die Veterinärmedizinische Universität Wien, zum Teil die Medizinische Universität Wien als eine wichtige Voraussetzung für den angestrebten interdisziplinären Dialog, der erforderlich ist, um die Entwicklung neuer Therapien gegen Krebs voranzutreiben. Bereits seit 2010 verstärkt Frau Dr. phil. Katja Wolf (Pressesprecherin des Österr. Kynologen-verbandes) als Schriftführerin den Vorstand von RotePfote, und unterstützt das Team in Public Relations Angelegenheiten.

Auch 2015 unterstützte Frau Regina Meixner den Verein RotePfote in administrativer Hinsicht. Als hauptberufliche Abteilungssekretärin der Komparativen Medizin am Messerli Forschungsinstitut übt sie ihre Tätigkeit für die RotePfote im Rahmen einer Nebentätigkeit aus. Der Vorstand beschloss einstimmig, die Kooperation mit ihr auf Honorarbasis auch 2016 aufrecht zu halten. Alle Vorstandsmitglieder des Vereins üben ihre Tätigkeit jedoch ehrenamtlich aus.

Der Verein ist gemeinnützig im Sinne der abgabenrechtlichen Vorschriften und nicht auf Gewinn gerichtet. Er unterliegt der finanziellen Kontrolle durch einen Wirtschaftsprüfer (<http://www.auditpartner.at/>), durch dessen laufende Prüfungen sichergestellt wird, dass die Spendengelder ausschließlich dem Vereinszweck entsprechend verwendet werden.

## 2.2. Ziele

Ein Großteil der Medizinentwicklung zur Krebsbekämpfung für den Menschen erfolgt mittels Tierexperimenten. Die Komparative Medizin hat das Anliegen, ebenso früh wie in der Humanmedizin, tierische Krebspatienten in klinische Studien einzubinden, um ihnen den Zugang zu neuesten Therapieformen zu ermöglichen und gleichzeitig Tierversuche zu reduzieren. Für die Tierbesitzer kommt eine Krebsdiagnose beim geliebten Tier zumeist einem Todesurteil gleich. Viele Therapien sind teuer, oder stehen für den Veterinärbereich nicht zur Verfügung. Da sich Krebserkrankungen bei Mensch und Tier jedoch in vielen Mechanismen ähnlich sind, wird es zukünftig möglich sein, Therapien, die für den Menschen entwickelt wurden, auch tierischen Patienten zu Gute kommen zu lassen. Nach dem Vorbild des „Comparative Oncology Trial Consortiums“ des National Cancer Institute in den USA legt RotePfote damit den Grundstein in Europa für die Förderung vergleichender onkologischer Forschungsprojekte. Für Tiere, die für viele Menschen eine große Bereicherung ihres Lebens bedeuten.

## 2.3. Zielerreichung

Die Ziele von RotePfote sind: 1.) Die Entwicklung leistbarer Therapien soll durch Unterstützung wissenschaftlicher Forschungsprojekte sowie junger wissenschaftlicher Talente gefördert werden. ; 2.) Die Problematik „Krebs bei Tieren“ soll durch gezielte Werbemaßnahmen durch die RotePfote der Bevölkerung bewusst gemacht werden. Das Tier steht dabei als Patient im Mittelpunkt des Interesses.

Neben der Unterstützung wissenschaftlicher Projekte steht daher die stetige Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltung von wissenschaftlichen Vorträgen und Symposien in Mittelpunkt der Bewusstseinsbildung (science communication) zu diesem Thema. Ganz bewusst ergehen Einladungen zu Veranstaltungen der RotePfote sowohl an Human- wie Veterinärmedizinern. Sehr wichtig ist auch, die Teilnahme junger WissenschaftlerInnen an Kongressen der Thematik „Krebsforschung für das Tier“ sowie „Vergleichende Krebsforschung“ durch die Vergabe von „RotePfote-Travel Grants“ oder „RotePfote Young Scientists Awards“ zu unterstützen. Auch hier gilt das Prinzip der Exzellenz: Förderungen werden ausschließlich nach unabhängigen Gutachten kompetitiv vergeben.

Der Verein ist auf finanzielle Unterstützung durch Spenden und Sponsoren angewiesen. Die Wortbildmarke RotePfote – Krebsforschung für Tiere ist seit 2006 eine in Österreich registrierte Marke®.

## 2.4. Verantwortliche Personen

### 2.4.1. Selbstverpflichtung betreffend die „Lauterkeit in der Werbung“

Selbstverpflichtung: Der Verein RotePfote verpflichtet sich hiermit zu einem korrekten und ethischen Spendenwerben. Speziell verpflichten wir uns zur „Lauterkeit in der Werbung“ sowie zu einem gesetzeskonformen Datenschutz.

Den Kriterien zur Erlangung der Spendengütesiegels entsprechend, trägt die Geschäftsführung des Vereins RotePfote dafür Sorge, dass zuvor genannte Selbstverpflichtungen eingehalten werden.

Dr. Andrea Kdolsky, BM a.D, Senatorin  
Präsidentin des Vereins RotePfote – Krebsforschung für das Tier

### 2.4.2. Spendenverwendung

Entscheidungen, wie viel Spendengelder einerseits für Marketing und Spendenwerbung, und andererseits für Projektförderungen aufgewendet werden, trifft der Vorstand.

### 2.4.3. Projekte – Einreichung und Vergabe

Jährlich einmal trifft der Vorstand des Vereins basierend auf dem verfügbaren Spendenaufkommen die Entscheidung ob Projekte oder Reisestipendien vergeben werden können. Es werden die Ausschreibungsbedingungen für die Projekteinreichungen festgelegt, sowie der Zeitplan. Die Kriterien zur Einreichung werden auf der Homepage rechtzeitig und transparent bekannt gegeben.

Beurteilungskriterien für die Begutachtungen durch unabhängige Gutachter sind:

- 1.) wissenschaftliche Qualität
- 2.) Originalität
- 3.) das Potential zur Umsetzung in die klinische Anwendung

Es werden ausnahmslos Projekte gefördert, die dem Thema "Krebsforschung für das Tier", bzw. „vergleichende Onkologie“ dienen, sie können, müssen aber nicht den Aspekt der möglichen Translation für die menschliche Anwendung beinhalten. Im Jahr 2014 wurde der „RotePfote Young Scientist Award 2014 for scientific congresses“ ausgeschrieben. Er ersetzt mit neuem Namen den „RotePfote Science Communication Award“. Die Vergabe von drei Preisen zu jeweils € 1.000,- konnten durch eine Fachjury (Wissenschaftlicher Beirat) vergeben werden, die Auszahlung der Preise konnte aber durch das mehrstufige Begutachtungsverfahren erst im Geschäftsjahr 2016 erfolgen und wird somit im Finanzbericht 2016 erscheinen.

### 2.4.4. Spendenwerbung

Neben der Forschungsförderung werden Spendenmittel in vertretbarem Maße zu Marketingzwecken verwendet, um den Verein einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Dazu wurden 2015 Informationsfolder an der Vetmeduni Vienna aufgelegt, Presseaussendungen durchgeführt und regelmäßig Inserate in attraktiven Zeitschriften gepostet (Mein Hund, Unsere Hunde, etc).

Für die Spendenwerbung sind derzeit alle Mitglieder des Vorstandes zuständig und dies erfordert sehr viel persönliches Engagement. Aus Ermangelung eines vorhandenen Werbungsbudgets handelt es sich momentan hauptsächlich um das Ansprechen bereits bestehender Kontakte (Firmen, JournalistInnen, WissenschaftlerInnen), um diese als Sponsoren, Spender, Unterstützer für die Ziele und Zwecke des Vereins zu gewinnen. Besonders Frau Kerstin Piribauer hat RotePfote durch unermüdliche Presseartikelbeiträge unterstützt.

Die Universitäten sind weitere wichtige Unterstützer in der Bewerbung von RotePfote während ihrer Veranstaltungen, beispielsweise durch Festansprachen der Rektorin der Vetmeduni Vienna und des Rektors der MedUni Wien.

### 2.4.5. Datenschutz

Zuständig für den Datenschutz ist, in Absprache mit der Präsidentin Dr. Andrea Kdolsky, BM a.D, Senatorin, der Vizepräsident, Herr Dr. Michael Willmann.

Daten von Spendern, bzw. Unterstützern werden nur nach ausdrücklicher Genehmigung /Zustimmung der jeweiligen Person, des jeweiligen Unternehmens vorgenommen. Es werden grundsätzlich keine Daten an Dritte weitergegeben.

## 3. Vorstandssitzungen 2015

Der Vorstand traf sich 2015 zu vier Jour Fixe-Sitzungen am Messerli Forschungsinstitut, Studierzimmer, Vetmeduni Vienna, 1210 Wien, von denen Agenda und Protokoll vorliegen, nämlich am 17. April, 18. Juni und 8. September. Am 20. März fand das Jour Fixe in der Bibliothek Onkologie an der Vetmeduni Vienna statt.

## 4. Öffentlichkeitsarbeit 2015

### 4.1. Print Beiträge

**mein HAUSTIER** – Gesundheitsmagazin für Tiere März/April 2015  
„AllergoOnkologie – Forschungsfeld für Tier und Mensch“ Seite 48–49.

### 4.2. Allgemeine Medienpräsenz

**Dog's Avenue** 6/2015- Personality Dr. Andrea Kdolsky, „Die Krebstherapie beim Tier ist kein Luxus und keine übertriebene Tierliebe“ Seite 34



**Fred & Otto** – Stadtführer für Hunde Unterwegs in Niederösterreich, 1 Seite Promotion, S. 255



**Bezirkszeitung Wien, Diagnose Krebs. Neue Heilungschancen für Tiere**

<http://www.meinbezirk.at/leopoldstadt/gesundheitsdiagnose-krebs-neue-heilungschancen-fur-tiere-d1310247.html>



**mein HAUSTIER** – Gesundheitsmagazin für Tiere Ausgabe Januar/Februar 2015, Seite 46

**mein HAUSTIER** – Gesundheitsmagazin für Tiere Ausgabe März/April 2015, Seite 49

**mein HAUSTIER** – Gesundheitsmagazin für Tiere Ausgabe Mai/Juni 2014, Seite 48

**mein HAUSTIER** – Gesundheitsmagazin für Tiere Ausgabe September/Okttober 2015, Seite 41

**mein HAUSTIER** – Gesundheitsmagazin für Tiere Ausgabe November/Dezember 2015, Seite 47

**UNSERE HUNDE** – Verbandsorgan des Österreichischen Kynologenverbands 11x/ Jahr Insertion ¼ Seite 4c

**ORF 2 „Bewusst gesund – Das Magazin“** Beitrag über RotePfote, (Aufzeichnung mit Braganza in Wiener Neustadt: 8. September 2015), Sendedatum: 17. Oktober 2015

**OTS Aussendungen:**

Preisverleihung gemeinsam mit ÖKV [http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20160422\\_OTS0234/oekv-forschungsfoerderung-fuer-interdisziplinaere-krebsforschung-bild](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160422_OTS0234/oekv-forschungsfoerderung-fuer-interdisziplinaere-krebsforschung-bild)



### 4.3. Marketing

Info Stand am „Tag der offenen Tür“ an der vetmeduni Vienna am 30.Mai 2015



### 5. Website

Die Vereins-Website [www.rotepfote.at](http://www.rotepfote.at) wurde 2015 regelmäßig aktualisiert. Der Inhalt der Website umfasst Ziele und Zweck des Vereins, die Vorstellung der Vorstandsmitglieder sowie der zahlreichen UnterstützerInnen aus dem wissenschaftlichen Bereich. Ebenso gibt es eine Liste der Sponsoren, sowie eine Auflistung der verschiedenen Unterstützungs- und Spendenmöglichkeiten. Selbstverständlich sind auch im Sinne der Transparenz eine Geschäftsordnung, die Jahresberichte, die Finanzberichte, die Kontaktdaten und ein Impressum mit der ZVR Nummer gelistet.

#### 5.1. Publikationen in internationalen Peer-reviewed Journalen mit Danksagung an RotePfote:

Textbeiträge:

## 6. Fundraising

### 6.1. Bestehende Sponsoren

Folgende Sponsoren blieben im Jahr 2015 als PartnerInnen erhalten und unterstützten den Verein:

Audit Partner Austria:

Durchführung folgender Prüfungen:

- Prüfung der Voraussetzungen für die Erlangung bzw. Beibehaltung des Österreichischen Spendengütesiegels
- Prüfung des Vorliegens der Voraussetzungen im Sinne des § 4a Abs Z 1 und Abs 3 Z 4 bis 6 EStG

Raiffeisen Bank Wien und Niederösterreich:

- Kontoführung und Druck von Zahlscheinen sowie die
- Auflage dieser in Wiener Raiffeisen-Filialen

Firma CrossIP GesmbH: Technische Betreuung der Vereins-Website, Sponsoring der Domäne und, Providertätigkeiten, Erstellung des vereinseigenen Briefpapiers sowie des Logos.

- Unterstützung der Administratorin Frau Regina Meixner, Wartung des Systems und Update der HP

Österreichischer Kynologenverband (ÖKV):

- - Kostenlose Insertionen in der Vereinszeitung „Unser Hund“ (UH) seit April 2008
- - Transparentpräsentation auf allen ÖKV-Rassehundausstellungen in Österreich
- - Spendenbeitrag für den Young Scientist Award 2015 (Eingang am Konto 2016)

### 6.2. Spendenbegünstigungsbescheid

Der Verein RotePfote – Krebsforschung für das Tier war von 1. Februar 2008 bis 14. März 2012 unter der Registrierungsnummer FW 1669 auf der Liste der begünstigten Spendenempfänger enthalten und ist seit 15. März 2012 unter der Registrierungsnummer FW 2285 auf der Liste zu finden.

Es ist gesetzlich vorgeschrieben (siehe § 4a Abs 8 EStG), dass das Vorliegen der Voraussetzungen im Sinne des § 4a Abs 2 Z 1 und Abs 3 Z 4 bis 6 EStG von einem Wirtschaftsprüfer jährlich im Rahmen einer den Anforderungen der §§ 268 ff des Unternehmensgesetzbuches entsprechenden Prüfung des Rechnungsabschlusses zu bestätigen ist. Die Audit Partner Austria Wirtschaftsprüfer GmbH ist mit der Prüfung betraut. Wir sind zuversichtlich, dass die Voraussetzungen im Sinne des § 4a Abs 2 Z 1 und Abs 3 Z 4 bis 6 EStG vorliegen werden und wir weiterhin zum begünstigten Empfängerkreis der Forschungs- und Lehreinrichtungen gemäß § 4a Abs 2 Z 1 und Abs 3 Z 4 bis 6 EStG gehören werden.

### 6.3. Spendengütesiegel ZVR-Nr.: 852175553

Non-Profit-Organisationen, die mit dem Spendengütesiegel ausgezeichnet sind, erfüllen objektive und nachprüfbare Standards bei der Aufbringung wie auch bei der Verwaltung ihrer Spenden. Seit dem 29. Dezember 2010 ist der Verein RotePfote – Krebsforschung für das Tier berechtigt, das Österreichische Spendengütesiegel mit der Nummer 05817 zu führen.

Um das Gütesiegel weiterhin tragen zu dürfen, muss sich der Verein jährlich einer Prüfung durch einen



Wirtschaftstrehänder unterziehen. Die Prüfung basiert auf 35 speziell ausgearbeiteten Kriterien und erstreckt sich auf über 300 Einzelfragen. Die Auditpartner Austria Wirtschaftsprüfer GmbH führt diese Prüfung durch. Wir sind zuversichtlich, dass wir auf Basis des Rechnungsjahres von 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015 die Voraussetzungen für die Beibehaltung des Spendengütesiegels wieder erfüllen werden.

## 7. Ausschreibungen und Ergebnisse der Förderpreise & Projekte

### 7.1. RotePfote Travel Award for Scientific Meetings & Conferences

Der Name des Preises wurde im Jahr 2014 umbenannt in „RotePfote Young Scientists Award“ und ausgeschrieben. Die Preisträger wurden durch ein mehrstufiges Begutachtungsverfahren (Vier unabhängige GutachterInnen) ermittelt. Die Preise wurde den PreisträgerInnen Anfang 2016 übergeben und werden daher erst im Finanzbericht 2016 ersichtlich.

Die PreisträgerInnen waren: Dr. Karin Bauer, *IL-4 downregulates expression of the target receptor CD30 in neoplastic canine mast cells* und DI Alexandra Keller, *The JAK2/STAT5 signaling pathway as a potential therapeutic target in canine mastocytoma*

Die Ausschreibung des „RotePfote Young Scientist Award“ ist auch im Geschäftsjahr 2017 geplant.

### 7.2. Geförderte Projekte

Im Jahr 2015 gab es aufgrund nicht ausreichender finanzieller Mittel keine geförderten Forschungsprojekte.

## 8. Wissenschaftliche Unterstützung

Die Liste der UnterstützerInnen von RotePfote in 2015 lautete:

Dr. Sonja Hammerschmid  
Rektorin der Veterinärmedizinischen Universität Wien

O. Univ. Prof. Wolfgang Schütz  
Rektor der Medizinischen Universität Wien

Dr. Helmut Pechlaner  
stv. Vorsitzender des Universitätsrates der Veterinärmedizinischen Universität Wien

Univ.Prof.Dr. Petra Winter  
Vizerektorin für Lehre und für Klinische Veterinärmedizin der Veterinärmedizinischen Universität Wien

ao.Univ.Prof. Dr. Otto Doblhoff-Dier  
Vizerektor für Forschung und internationale Beziehungen  
der Veterinärmedizinischen Universität Wien

Univ.Prof. Dr. Markus Müller  
Vizekanzler für Forschung und internationale Beziehungen  
der Medizinischen Universität Wien

O. Univ. Prof. Dr. Johann G. Thalhammer  
Leiter der Klinik für Interne Medizin u. Seuchenlehre  
Veterinärmedizinische Universität Wien

Univ. Prof. Dr. Arnold Pollak  
Vorstand der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Vorsitzender des Senats der Medizinischen  
Universität Wien

Univ. Prof. Dr. Maria Sibilja  
Koordinatorin der Forschungscluster im Comprehensive Cancer Center Vienna der Medizinischen  
Universität Wien

Wolf-Dietrich Freiherr von Fircks  
Rektor a.D. der Veterinärmedizinischen Universität Wien

Univ. Prof. Dr. Peter Swetly  
Vormaliger Vizekanzler für Forschung  
Veterinärmedizinische Universität Wien

Univ. Prof. Dr. Otto Scheiner  
Vormaliger Leiter des Zentrums für Physiologie, Pathophysiologie und Immunologie  
Medizinische Universität Wien, im Ruhestand

## 9. Zielsetzung für 2016

Für das Vereinsjahr 2016 wurden folgende Ziele festgelegt:

- 1.) Weiterführung der bewährten Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie Werbemaßnahmen:
  - Aktualisierung der Folder und der Homepage zur Anwerben neuer Sponsoren
  - Schalten von Inseraten
- 2.) Akquisition von Spendengeldern (Firmen, Privatpenden)
  - Teilnahme an öffentlichkeitswirksamen Messen, Workshops und Ausstellungen, wie z.B. Tag der Offenen Türe etc.
  - Information und Pflege der Sponsoren
- 3.) Bei ausreichender finanzieller Lage Ausschreibung von Projektförderung oder Förderpreisen.

## 10. Finanzbericht 2015

(Anlage) Der Finanzbericht wurde in einem eigenen Dokument zusammengefasst.



Präsidentin Dr. Andrea Kdolsky, BM a.D, Senatorin

Wien, den 16. September 2016

Ort, Datum



Vize-Präsident Dr. med.vet. Michael Willmann

Wien, den 16. September 2016

Ort, Datum